Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Silcher, Friedrich Tübingen, 1840

6. Treue Liebe

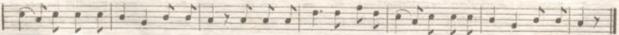
<u>urn:nbn:de:bsz:31-231675</u>

6. Treue Liebe.

Tenor II.



- 1. Steh' ich in finst-rer Mit-ter-nacht so einsam auf der fer-nen Wacht: so denk' ich an mein fer-nes
- 2. Als ich zur Fah ne fort ge-musst, hat sie so herzlich mich gekusst, mit Ban dern mei-nen Hut ge-
- 3. Sie liebt mich noch, sie ist mir gut, drum bin ich froh und wohlgemuth; mein Herzschlägt warm in kalter
- 4. Jetzt bei der Lam-pe mil-dem Schein gehst du wohl in dein Kammerlein, und schickst dein Nachtge- bet zum
- 5. Doch, wenn du trau-rig bist und weinst, mich von Gefahr umrun gen meinst, sey ru hig, bin in Got-tes
- 6. Die Glocke schlägt, bald naht die Rund, und löst mich ab zu dieser Stund; schlaf wohl im stil-len Kämmer-



Lieb, ob mir's auch treu und hold verblieb, so denk' ich an mein fernes Lieb, ob mir's auch treu und hold verblieb?

schmückt, und weinend michan's Herzgedrückt, mit Bändern mei-nen Hut geschmückt, und weinend michan's Herzgedrückt.

Nacht, wenn es ans treue Lieb gedacht, mein Herzschlägt warm in kalter Nacht, wenn es ans treue Lieb ge-dacht.

Herrn, auch für den Liebsten in der Fern', u. schickst dein Nachtgebet zum Herrn, auch für den Liebsten in der Fern'.

Huth, er liebt ein treu Sol-da-ten-blut, sey ru-hig, bin in Got-tes Huth, er liebt ein treu Sol-da-ten-blut.

lein, und denk' in dei-nen Träumen mein, schlaf wohl im stil-len Kämmerlein, und denk' in dei-nen Träumen mein.

W. Hauff.